



18.12.2015 – 17:34 Uhr

Bundesrat beschliesst doppelt gut und richtig!

Bern (ots) -

Der Bundesrat hat heute nach Auffassung des Automobil Club der Schweiz (ACS) gleich im doppelten Sinne gut und richtig entschieden: Zum einen hat er dem Ausbau der A1 zwischen den Verzweigungen Luterbach SO und Härkingen BE von vier auf sechs Spuren zugestimmt. Zum andern hat er beschlossen, im Rahmen der Formel-E-Rennen in der Schweiz die nötige Ausnahmegewilligung zu erteilen.

Es ist eine vielfach geäußerte Forderung des ACS, aufgrund der ausgewiesenen Kapazitätsengpässe auf der A1 einen raschen und durchgehenden Sechsspur-Ausbau sicherzustellen. Mit dem Ausbau der A1 auf sechs Fahrstreifen auf dem 22 Kilometer langen Teilstück zwischen den Verzweigungen Luterbach und Härkingen führt der Bundesrat nun einen wichtigen Beitrag zur Engpassbeseitigung und gleichzeitig zur Instandsetzung und Erneuerung des besagten Abschnitts aus. Das Parlament hat die für den Ausbau nötigen Mittel von rund CHF 818 Mio. bereits 2014 im Rahmen der zweiten Programmbotschaft zur Engpassbeseitigung freigegeben.

Im Weiteren begrüßt der ACS den heute vom Bundesrat gefällten Entscheid, Autorennen mit Elektrofahrzeugen in der Schweiz, die sog. Formel-E-Rennen, im Sinne einer Ausnahmeregelung vom Verbot für öffentliche Rundstreckenrennen zu bewilligen. Damit wird den interessierten Städten wie Lausanne oder Zürich die Gelegenheit geboten, sich für die Formel-E-Rennen zu bewerben. Zudem erhofft sich der ACS von den Formel-E-Rennen einen neuen Schub und Schwung für den Automobilsport in der Schweiz. Hinzu kommt, dass auch die Wirtschaft, der Tourismus sowie der Forschungsstandort Schweiz davon profitieren werden. Die Änderung tritt am 1. April 2016 auf dem Verordnungsweg in Kraft.

Kontakt:

Für weitere Auskünfte:

Mathias Ammann

Zentralpräsident Automobil Club der Schweiz (ACS)

Telefon: 079 300 54 45

E-Mail: mathias.ammann@acs.ch

Der Automobil Club der Schweiz ACS wurde am 6. Dezember 1898 in Genf gegründet und bezweckt den Zusammenschluss der Automobilisten zur Wahrung der verkehrspolitischen, wirtschaftlichen, touristischen, sportlichen und aller weiteren mit dem Automobilismus zusammenhängenden Interessen wie Konsumenten- und Umweltschutz. Er widmet der Strassenverkehrsgesetzgebung und ihrer Anwendung besondere Aufmerksamkeit. Er setzt sich ein für die Verkehrssicherheit auf der Strasse.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003636/100782146> abgerufen werden.